

High-Tech-Faser für nicht entflammbare Tarndruckbekleidung

Autor(en): **Eggers, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **111 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

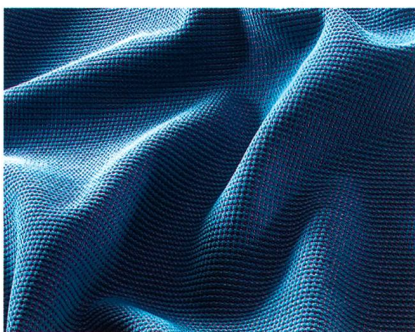


Abb. 5: Diese Gewebeentwicklung aus Trevira CS Monofilamentgarnen erhielt beim ATI-Innovationswettbewerb eine besondere Auszeichnung, Foto: Trevira

garn mit KDK-texturisiertem Garn (strickttexturiert). Chenillegarne sind häufig in klassischen Stoffqualitäten zu finden. Sie haben einen plüschigen Charakter. KDK-Garne besitzen durch die Stricktextrurierung einen hohen Glanz, sie wirken eher technisch. Durch das Kombinieren dieser sehr unterschiedlichen Garne, gerade in

sehr groben Garntitern, ergeben sich interessante Kontraste. Zum einen erhält man einen Matt-Glanz-Kontrast und, bedingt durch die Bindung, zusätzlich auch einen schönen Hoch-Tief-Effekt. In Kombination mit den kräftigen, poppigen und silber-metallischen Farben gibt dies dem Stoff eine Mischung aus plüschiger Klassik mit futuristischer Note. So wirkt der Stoff einerseits technisch und modern, andererseits trotzdem sehr textil.

Die neuen Trevira Farbkarten Herbst/Winter 2005/06

Gegensätze ziehen sich an und sorgen für Spannung und Abwechslung in der nächsten Wintersaison. Elegant raffiniert bis modern progressiv gibt sich die Mode für Herbst/Winter 2005/06. Natur und High-Tech, Femininität und Maskulinität, Romantik und Strenge, Uniformiges und Frivoles bilden die Bausteine für die Kollektion.

Die 30er, 50er und 80er Jahre geben wichtige Impulse. Sie werden modern und neu umgesetzt. Die Stoffe geben sich weich fließend bis krepptig. Transparenz, Satin zeigen sich feinfädig, edel und können irisierend schimmern. Wolle und Wolloptiken erfahren eine Renaissance. Flanelle, Stoffe in Melangeoptik und Buntgewebe, Fischgrat, Donegal und Tweed sorgen durch innovative Mischungen, Beschichtungen, unterschiedliche Waschungen und Überfärbungen für neuen Griff und Optik. Die Forderung nach Modernität und die Suche nach einem Mehr an Funktion verstärken den Einsatz von High-Tech-Materialien. 100 % rein oder in Mischung mit Naturfasern ergeben sich natürlich Weiches oder technisch Schimmerndes. Gesteptes und Wattiertes unterstützen den Trend nach Schutz und Sicherheit. Die neuen Trevira Farbkarten sind für 49.- Euro erhältlich.

(Ute.Schnabel(@fra.trevira.com)

High-Tech-Faser für nicht entflammare Tarndruckbekleidung

Peter Eggers, FIZIT, Düsseldorf, D

Das französische Unternehmen KERMEL hat in Zusammenarbeit mit Dy-Star, dem weltweiten Marktführer von Farbstoffen und Pigment-Grundierstoffen für Textilien, ein Verfahren entwickelt, mit dem sich nichtentflammare Stoffe mit Fleckfärbung – z.B. für Tarnbekleidung – herstellen lassen. Sie erfüllen die strengen Anforderungen, damit Soldaten und andere Interventionskräfte effektiv vor der Entdeckung durch visuelle und Infrarot-Techniken geschützt werden.

Die spezielle Mischung aus Kermel®-Faser und Viskose FR ist ausserdem feuerbeständig und verleiht der daraus hergestellten Kleidung aussergewöhnlich guten Tragekomfort. Das Unternehmen garantiert eine gute Beständig-



Feuerfeste Tarnbekleidung aus Kermel High-Tech-Fasern

keit der Farbtöne gegen Licht und Waschen sowie eine exzellente Abriebbeständigkeit. Die Kleidung behält ein einwandfreies Aussehen, wobei die Parameter des Infrarot-Reflexionsvermögens über die gesamte Lebensdauer der Kleidung erhalten bleiben.

Mit dieser Kombination aus verschiedenen Eigenschaften lassen sich zahlreiche Tarnstoffe gemäss der Norm EN 531 für Wärme- und Flammenschutzkleidung herstellen. Die im Tarndruck bedruckte Kleidung ist vorrangig für militärische Zwecke bestimmt, beispielsweise für die Anzüge von Hubschrauberpiloten, Panzerbesatzungen und Infanteristen. Die Entwicklung findet aber auch bei der Polizei und anderen Spezialkräften wachsendes Interesse.

KERMEL verfügt über ein umfangreiches Know-how und kann daher Lösungen anbieten, die die sehr hohen Anforderungen an die vorgegebenen Spezifikationen erfüllen.

KERMEL ist der führende europäische Anbieter von Meta-Aramid-Fasern für Wärme- und Brandschutzkleidung. Die Aramid-Faser Kermel® ist speziell für Textilien vorgesehen, aus denen die genannte Kleidung angefertigt wird. Die Faser findet sich in der Berufskleidung von Feuerwehrleuten, Polizei-Einsatzkräften, Flugzeugbesatzungen und Besatzungen gepanzerter Fahrzeuge sowie in der Arbeitskleidung, die in der Gefahrgut-Industrie getragen wird. Parallel dazu bietet KERMEL die Faser Kermel® Tech an, die vor allem auf dem Gebiet der Heissgasfilter eingesetzt wird.

Information

KERMEL in Deutschland:

Marcus Petrin

Auf der Nordbeide 7

D-27798 Hude

Tel. +49 (0)44 0880 7997

E-Mail: marcus.petrin@t-online.de

Internet: www.kermel.com